

Verbundkatalog Kalliope

Nauheimer, Anne Marie

Mainz, 1920-12-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Koppstraße 8 1/2 Mainz 30. Dec. 1920

Mein lieber Waldemar. Deine Depesche habe ich erhalten. Niemals hatte ich daran gedacht ohne Deine ausdrückliche Zustimmung irgend einen Abschluß zu machen. Die Namenssache ist eine Frage für sich. Ich habe Dir die Fiktion des Rufsatzes über die Buchhandlung geschickt, hast Du sie erhalten? - Es geht mir schlecht - der Fuß versagt plötzlich wieder vollständig. - Ich habe eine Requisition mitgemacht, die fürchterlich war. val victis! Wer das nicht mit-erlebt hat, weiß nicht, was das heißt, und ich habe dabei den Vorteil, die Sprache vollkommen zu beherrschen. -

Hast Du mein Buch erhalten? Die Schläfen sollen Silber sein und können gepolzt werden; ich weiß nicht, ob Du es wolltest. -

Ob ich Dich im Januar sehe, und ob Du hierher kommst? Hierin bittet Du nicht selbst, um was Du willst? Du brauchst es doch nur zu sagen und ich gehorche selbst wenn dort aller Liebesgenuß und alles überfließt. Du erweist mir die Liebeskraft, die alles beugt. Gott mit Dir
Dein A.